



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

FÜR DIE EVANGELISCHEN GEMEINDEN
IN MERSEBURG UND SCHKOPAU

Ausgabe 4, April 2021

„Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“

(Matthäus 28,20)

Liebe Gemeinden,

„Bleibet hier und wachet mit mir, wachet und betet“, so singe ich es oft in Taize-Andachten. So hat Jesus seine liebsten Jünger gebeten, als er sie zu seinem Gebet in den Garten Gethsemane mitnimmt. Er wusste was kommt. Dass er gefangen genommen werden wird, dass er sterben wird. Und er wollte nicht allein sein, in dieser Stunde des Abschieds. Er nahm seine engsten Vertrauten mit, seine liebsten Jünger. Und dann nimmt er der Weg, der vor ihm liegt an und geht ihn bis an das Kreuz und in den Tod.

Doch es ist nicht das Ende!

Und weil es nicht das Ende ist, dürfen wir Ostern feiern. Und weil es nicht das Ende ist, hören wir wenig später vom Auferstandenen die Worte: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende“ (Mt 28,20). Er spricht sie ganz zum Schluss, kurz vor seiner Himmelfahrt. Und er sagt es zu seinen Jüngern. Seinen engsten Vertrauten, die er in der Welt zurücklässt. In der lauten, hektischen und manchmal so kriegerischen Welt, mit all ihrem Streit und ihren Problemen. Und er sagt es im Abschied begriffen. Er geht jetzt zum Vater. Seine Zeit mit ihnen auf der Erde ist vorbei und doch macht er Mut und Hoffnung. Und die Jünger brauchen diesen Zuspruch, denn Jesus hinterlässt ihnen auch einen Auftrag:

„Gehet hin und lehret alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe.“ Unmittelbar nach diesem Auftrag kommt der Zuspruch, dass er immer bei Ihnen sein wird. Wie wichtig das ist.

Immer haben mich diese Worte Jesu zutiefst berührt. So oft in meinem Leben waren es Abschiedssituationen, Herausforderungen, Aufgaben denen ich mich stellen musste und dann hörte auch ich diesen Zuspruch Jesu. Mein Herzensspruch, ähnlich dem „Fürchte dich nicht“, das wir so oft in der Bibel lesen. Solange diese Welt steht, so lange wir leben, so lange wir atmen, mit Menschen in Kontakt stehen, streiten, lieben, suchen und finden, so lange ist Christus bei uns. Und noch mehr, Ostern zeigt uns: Auch über das Leben hinaus, über diese Welt hinaus ist er bei uns, mit uns.

Im Moment sitze ich manchmal an meinem Schreibtisch und sehe die Lasten des Alltags, die Probleme der Menschen, die Sorgen der Welt und meine eigenen Ängste und Bedürfnisse und mich beschleicht ein unruhiges Gefühl.

Wie gut, dass es Worte gibt, die Jesus hinterlassen hat und die mich in diesen Situationen stärken. Wie gut, dass es Menschen gibt, die diesen Worten folgen und in meinem Leben Spuren und Kraft hinterlassen. Wie gut, dass es eine Kirche gibt, die diese Worte bewahrt und weitergibt. Gott sei Dank ist das Kreuz nicht das Ende, sondern wir dürfen froh mit einstimmen: „Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden.“

Getragen von diesem Wissen wünsche ich uns allen eine hoffnungsvolle Osterzeit.

Jennifer Scherf, Pfarrerin

WIR LADEN EIN

Online-Bibellesen

Bis die Kontaktbeschränkungen aufgehoben sind, möchte ich einmal in der Woche zu einem Online-Bibelleseabend einladen. Über die Internet-Plattform Zoom funktioniert das relativ unkompliziert. Erste Erfahrungen damit haben wir schon gesammelt.

Wenn Sie Interesse haben, daran teilzunehmen, melden Sie sich doch einfach über Email: Bernhard.Halver@kk-mer.de oder über WhatsApp: 0171 8558836.

Ihr Bernhard Halver

Online-Andacht

Auch weiterhin gibt es eine **sonntägliche Online-Andacht** auf unserer Homepage: www.kirche-unteresgeiseltal.de und per WhatsApp. Falls Sie die Andacht auch per WhatsApp erhalten wollen, melden Sie sich im Pfarrbüro und hinterlassen Sie ihre Handynummer. Dann bekommen Sie einen Einladungslink zugeschickt.

Kontakt: Pfarramt Leuna,
Tel. 03461 822935; E-Mail: pfarramt-leuna@kk-mer.de

WIR LADEN EIN

Ostergottesdienste in Merseburg und Schkopau

Wir halten in der Karwoche und in der Osterwoche wieder ein reichhaltiges Angebot an Gottesdiensten für Sie bereit:

Der **Gründonnerstag** ist der Tag an dem Jesus das Sakrament des heiligen Abendmahles eingesetzt hat. Darum laden wir um 18.00 Uhr zu festlichen Abendmahlsfeiern in der Stadtkirche und in Schkopau ein. Sie sollen uns mit hineinnehmen in das Geschehen vor zweitausend Jahren, als Jesus mit seinen Jüngern das letzte Mal vor seinem Tod zusammen gesessen und mit ihnen das Mahl gehalten hat.

(Den Umständen der heutigen Zeit geschuldet, werden wir das Mahl mit Einzelkelchen halten.)

Der **Karfreitag** ist ein Trauertag. Der Tag, an dem Jesus sein Kreuz durch die Stadt Jerusalem auf den Berg Golgatha getragen hat und dort hingrichtet wurde. Aus Liebe zu uns Menschen.

Wir laden Sie ein zum Stadtkreuzweg ab 10.00 Uhr (Start am Dom) und zur musikalischen Andacht zur Sterbestunde des Herrn um 15.00 Uhr im Dom.

Der **Karsamstag** gilt als der Trag der Grabesruhe. Er bereitet uns vor auf das Osterfest, das am Abend beginnt, wenn wir um 22.00 Uhr im Dom die **Osternacht** feiern. Am Anfang dieses besonderen Gottesdienstes wird die Osterkerze in die dunkle Kirche hineingetragen - Symbol für Jesus, das Licht der Welt und das Licht unseres Lebens. Auf diesen Gottesdienst freuen sich besonders unsere beiden erwachsenen Taufbewerber.

Nach dem Gottesdienst gibt es die Möglichkeit, sich am Osterfeuer zu wärmen.

WIR LADEN EIN

Am **Ostersonntag** feiern wir um **8.30 Uhr** einen Abendmahlsgottesdienst in Trebnitz

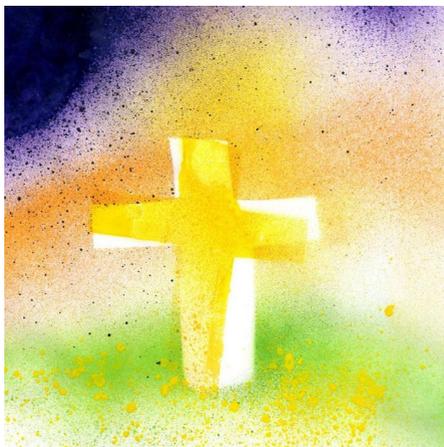
Und um **10.00 Uhr** einen musikalischen Gottesdienst mit Taufen in der Stadtkirche.

Außerdem gibt es um 10.30 Uhr einen Ostergottesdienst in Schkopau - und um 15.00 Uhr den Orgelklang zum Osterfest im Dom.

Das Thema des **Ostermontages** ist, dass der Auferstandene Jesus seinen Jüngern begegnet – und auch uns auf unseren Lebenswegen begegnen kann. Darum Laden wir Sie zu einem Emmaus-Weg ein. Er beginnt um 10.00 Uhr in der St. Viti Kirche. Von dort aus gehen wir mit einer Station im Kreuzgang des Domes bis zur Meuschauer Kirche.

(Für diejenigen von uns, die nicht so gut zu Fuß sind, wird es einen Shuttle-Service von dort zurück in die Stadt geben.)

Bernhard Halver



KIRCHENMUSIK

Auch im Internet unter: www.kirchenmusik-merseburg.de

Konzerte Stadtkirche Merseburg



Auf Grund der bekannten Umstände gibt es in diesem Winterhalbjahr keinen Flyer mit der Konzertübersicht für die Stadtkirche Merseburg. Es kann leider nur kurzfristig geplant werden, alle Veranstaltungen werden rechtzeitig in den Kirchlichen Nachrichten, im Internet und in der Presse bekannt gegeben.

Ich hoffe trotzdem weiterhin auf Ihre Treue und freue mich auf baldige schöne musikalische Erlebnisse in der Stadtkirche.

Die Sängerinnen und Sänger aller Chöre werden von mir über die weitere Probenarbeit informiert.

Ihr Kantor Stefan Mücksch

KIRCHENMUSIK

Herzliche Einladung zu unseren Musikalischen Gottesdiensten:

MUSIKALISCHE ANDACHT ZUR STERBESTUNDE CHRISTI

Karfreitag, 2. April um 15.00 Uhr im Dom

Es wird die Passionsgeschichte nach dem Johannes-Evangelium gelesen, dazu erklingen die Choräle aus der Johannespassion von J.S. Bach.

MUSIKALISCHER FESTGOTTESDIENST ZUM OSTERFEST

Ostersonntag, 4. April um 10.00 Uhr im Dom

Dieser Ostergottesdienst wird uns mit festlicher Musik erfreuen, außerdem nehmen wir zwei Kinder und eine junge Frau durch die Taufe in unsere Gemeinde sowie die weltweite christliche Kirche auf.

KANTATENGOTTESDIENST AM SONNTAG „KANTATE“

Sonntag, 2. Mai um 10.00 Uhr im Dom

Einmal im Kirchenjahr feiern wir den Sonntag „Kantate“. „Singet!“ – so wird uns an diesem Sonntag aufgetragen, in besonderer Weise Gott zu loben und zu preisen. Wir wollen dies mit der Kantate „Lobe den Herren“ von J.S. Bach tun. Freuen Sie sich auf festliche Musik in diesem Gottesdienst.

Unsere Konfirmanden des Jahres 2021



Lisa Thielemann

14 Jahre, aus Merseburg. Ich möchte konfirmiert werden weil ich glaube, dass dieser Tag mir lange in Erinnerung bleiben wird und weil dieser Tag die Schwelle zwischen Kindheit und der Zeit als Jugendlicher überwinden wird. Ich möchte zur Kirche gehören, weil ich dort all meine Sorgen vergessen kann und an einem heiligen Ort bin. Ich freue mich auf die Konfirmation, weil mit diesem Tag ein neuer Lebensabschnitt anfangen wird. Ich werde Pfingsten im Dom konfirmiert.



Helene Meisel

14 Jahre, aus Merseburg-Süd. Ich möchte konfirmiert werden, weil ich dann selbst entscheiden kann, ob ich ein „vollwertiges Mitglied“ der evangelischen Kirche werden möchte. Ich möchte zur Kirche gehören, weil die Kirche die Menschen von der Geburt bis zum Tod begleitet; das stärkt auf geheimnisvolle Weise. Ich freue mich auf meine Konfirmation, weil mein christlicher Glauben dadurch bestärkt wird. Ich werde Pfingsten im Dom konfirmiert.



Lucia Pluta

Ich bin 14 Jahre alt und komme aus Merseburg. Ich freue mich auf meine Konfirmation, wie andere auf ihre Jugendweihe. Es ist der Eintritt ins Erwachsenenalter. Ab diesem Zeitpunkt kann ich selber Taufpatin werden und meinen Täufling in die evangelische Kirche einbringen. Endlich kann ich nach so langer Zeit mit meinen Verwandten, so gut wie es geht, feiern. Ich werde Pfingsten im Dom konfirmiert.



Julian Deubel

14 Jahre und wohne in Reipisch/Frankleben. Ich möchte konfirmiert werden, weil ich den Religionsunterricht seit der 1. Klasse besuche. Meine Eltern haben mich auch vor 13 Jahren getauft. Durch den Konfi-Unterricht habe ich auch viele neue Leute kennengelernt. Ich freue mich auf meine Konfirmation, weil ich dann in den Kreis der Erwachsenen aufgenommen werde und weil dann die ganze Familie wieder zusammen ist.
Konfirmation Pfingsten im Dom

Unsere Konfirmanden des Jahres 2021

Emilia Maria Günther

14 Jahre, aus Merseburg-West

Ich möchte konfirmiert werden, weil ich glaube, dass der Christliche Glauben gut und wichtig für mein Leben ist. Ich möchte zur Kirche gehören, weil es schön ist, im Glauben verbunden zu sein. Ich freue mich auf meine Konfirmation, weil das ein tolles Fest für mich wird.

Ich werde Pfingsten im Dom konfirmiert.



Emma Sorweide ,

Ich bin 13 Jahre alt und komme aus Merseburg.

Der Glaube bedeutet mir seit der Kindertageszeit im Josefsheim. Ich möchte konfirmiert werden weil mir christliche Werte wichtig sind.

Ich werde am Pfingstsonntag 2021 im Dom Merseburg konfirmiert.



Lars Schirmer

14 Jahre - aus Merseburg-Süd

Ich möchte konfirmiert werden, weil ich von Kindheit an im christlichen Glauben erzogen wurde und an Gott glaube.

Durch die Konfirmation werde ich als selbständiges Mitglied der Glaubensgemeinschaft der evangelischen Kirche aufgenommen. Ich freue mich auf meine Konfirmation, weil dann wieder die ganze Familie und die Paten zusammen kommen. Ich werde am Pfingstsonntag 2021 im Dom Merseburg konfirmiert.



Clemens Wolter

13 Jahre aus Beuna

Ich möchte konfirmiert werden, weil ich Teil der christlichen Gemeinschaft sein möchte.

Ich möchte zur Kirche gehören, weil mir der Glaube gut tut. Ich freue mich auf diesen besonderen Tag, den meine Familie und meine Freunde mit mir teilen. Ich werde am 9. Mai in Beuna konfirmiert.



Unsere Konfirmanden des Jahres 2021



Tabea Redler

Hallo, mein Name ist Tabea Redler, ich wohne in Wallendorf und gehe in die 8. Klasse des Herder Gymnasiums in Merseburg.

In meiner Freizeit lese ich gern, spiele Saxophon und gehe gern mit unserem Hund spazieren.

Ich möchte mich mit meiner Konfirmation bewusst für ein Leben mit und für Gott entscheiden und die Gemeinschaft in der Kirchgemeinde erleben.

Konfirmation Pfingsten im Dom.



Elisabeth Ellen Richter

14 Jahre, aus Leuna

Ich möchte konfirmiert werden, weil ich glaube, dass das nicht viele machen. Ich möchte zur Kirche gehören weil, man dann kirchlich heiraten kann. Ich freue mich auf meine Konfirmation, weil ich dann zu den Erwachsenen gehöre. Ich werde am 06.06.2021 in Leuna Kröllwitz konfirmiert.



Leon Heise

14 Jahre, aus Merseburg

Ich möchte konfirmiert werden, weil ich dann ein vollwertiges Mitglied der Gemeinde bin. Ich möchte zur Kirche gehören, weil ich da alles was mich bedrückt, loslassen kann. Ich freue mich auf meine Konfirmation, weil ich dann endlich Pate werden kann.

Ich werde Pfingsten im Dom konfirmiert.



Martin Thomas Uwe Trommer

Ich bin 14 Jahre alt und wohne in Beuna. Meine Eltern haben mich taufen lassen, aber sie haben mir die Entscheidung überlassen, ob ich konfirmiert werde oder nicht. Ich habe mich dafür entschieden, weil mich die Religion jetzt schon so lange begleitet, dass ich mir mein Leben nur so vorstellen kann. Ich glaube an Gott und halte die christlichen Werte für sehr wichtig. Meine Konfirmation wird den Übertritt in das Erwachsenenalter einleiten. Ich finde es gut, dass so etwas im Alltag extra gefeiert wird. Ich freue mich besonders darüber, dass dies im Kreis meiner Freunde am 9. Mai in Beuna passieren wird.

Unsere Konfirmanden des Jahres 2021

Ich heiße **Klara Hauschild**,

bin 13 Jahre alt und komme aus Dörstewitz.

Ich möchte meine Konfirmation feiern, damit ich Gottes Zuspruch zum Erwachsenwerden bekomme. Ich habe dann die Möglichkeit ein Patenamt zu übernehmen. Nach meiner Konfirmation kann ich bei der Gestaltung von Gottesdiensten mitwirken.

Ich werde Pfingsten im Dom konfirmiert.



Hallo, ich bin **Sophia Tietze**,

14 Jahr alt und komme aus Milzau.

In meiner Konfirmandenzeit habe ich viele nette Leute kennengelernt und möchte mit allen gerne unseren Eintritt ins Erwachsenenalter feiern. Meine Mama ist sehr engagiert im Pfarrhaus in Bad Lauchstädt und kann damit viel bewirken. Das finde ich toll und möchte ihrem Vorbild gern folgen, zum Beispiel in der Betreuung von den Kleinsten in der Kinderkirche.

Ich werde Pfingsten im Dom konfirmiert.



Johannes Meister,

ich bin 13 Jahre und wohne in Beuna.

Ich möchte konfirmiert werden, weil ich im christlichen Glauben erzogen wurde und an Gott und die Christliche Gemeinschaft glaube.

Ich freue mich auf meine Konfirmation, welche ich am 09.05.21 in Niederbeuna, gemeinsam mit meiner Familie und mit meinen Freunden, feiern werde.



Johan Hessenmüller

Ich bin 14 Jahre alt und komme aus Merseburg.

Ich möchte konfirmiert werden, weil meine Geschwister das meine Geschwister das auch gemacht haben. Ich freue mich auf meine Konfirmation, weil ich da mein erstes Handy bekomme. Ich spiele Posaune und interessiere mich für Naturwissenschaften.

Ich werde am Pfingstsonntag im Merseburger Dom konfirmiert.



Unsere Konfirmanden des Jahres 2021



Leonard Allgöwer

Ich bin 14 Jahre alt und komme aus Merseburg. Meine Hobbys sind boxen und Fahrradfahren.

Ich bin bereits getauft und möchte auch konfirmiert werden. In meiner Familie sind alle konfirmiert und ich freue mich dann als Erwachsener in der Gemeinde aufgenommen zu werden.

Durch den Konfirmandenunterricht habe ich viele neue Dinge gelernt, die mir auf meinem weiteren Lebensweg helfen und Kraft geben.

Ich werde Pfingsten im Dom konfirmiert



Marvin Kaufmann

Ich bin 14 Jahre alt und komme aus Leuna.

Ich möchte konfirmiert werden, da ich gläubig erzogen wurde und ich seit Anfang der Schule den Religionsunterricht besuche. Getauft wurde ich mit 5 Jahren. Ich freue mich auf meine Konfirmation, da ich glaube, dass das ein schönes und unvergessliches Erlebnis wird.

Ich werde Pfingsten im Dom konfirmiert.



Jule Bogs

Ich bin 13 Jahre alt und wohne in Leuna.

Ich möchte konfirmiert werden, weil ich mit dem Christlichen Glauben groß geworden bin und denke das er mir gut tut. Ich freue mich auf meine Konfirmation, weil ich denke das es ein schönes Ereignis wird und ich dann noch enger mit dem Glauben verbunden bin.

Ich werde Pfingsten im Dom konfirmiert.

In diesem Jahr wird die Konfirmation im Merseburg etwas anders gefeiert als sonst, um die erforderlichen Abstände einhalten zu können.

Geplant ist:

| | | |
|----------------|-----------|----------------------------------|
| Pfingstsamstag | 18.00 Uhr | Abendmahlsfeier der Konfirmanden |
| Pfingstsonntag | 9.30 Uhr | Einsegnungsgottesdienst Gruppe 1 |
| | 10.30 Uhr | Einsegnungsgottesdienst Gruppe 2 |

Die Gemeinde ist zu allen Gottesdiensten willkommen-

(Änderungen vorbehalten)

Unsere Konfirmanden des Jahres 2021

Peter Mückenheim

Ich bin 14 Jahre alt und wohne in Merseburg.
Ich möchte konfirmiert werden, weil ich glaube, dass die christlichen Werte für mich wichtig sind.
Ich möchte zur Kirche gehören, weil ich Teil der christlichen Gemeinschaft sein möchte.
Ich werde Pfingsten 2021 im Dom zu Merseburg konfirmiert.



Isabelle Krüger

Mein Name ist Isabelle Krüger. Ich bin 13 Jahre und wohne in Merseburg. Ich werde Pfingstsonntag im Dom in Merseburg konfirmiert. Ich freue mich auf diesen besonderen Tag, da ich nun in der Kreis der Erwachsenen aufgenommen werde und meine Zugehörigkeit zur christlichen Gemeinschaft bestätigt wird.



Matthes Kunz

Ich bin Lau rin-Matthes Kunz und wohne in Merseburg. Im Dom wurde ich getauft und ich freue mich auch im Dom Pfingsten konfirmiert zu werden. Die Konfirmation bedeutet für mich den Eintritt in einen neuen Lebensabschnitt in dem man für sich und seine Mitmenschen mehr Verantwortung übernimmt.



*Weil in diesem Jahr ein großer Konfirmanden –
Vorstellungsgottesdienst schlecht möglich ist, haben wir diese Form
der Vorstellung gewählt.*

*Wir wünschen unseren Konfirmanden für diesen großen Tag alles
Gute und Gottes reichen Segen!*

GOTTESDIENSTE UND MUSIK

Monatspruch April: Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.

Kol 1,15 (E)

| Donnerstag, 1. April—Gründonnerstag | | |
|--|-------------|--|
| 17.00 Uhr | Blösien | Gottesdienst (Pfarrer Scherf); mit Anmeldung |
| 18.00 Uhr | Stadtkirche | Abendmahlsfeier (Pfarrer Halver) |
| 18.00 Uhr | Schkopau | Tischabendmahl (Pfarrer Mahlke) mit Anmeldung bei Frau Mahlke |
| Freitag, 2. April — Karfreitag | | |
| 9.00 Uhr | Beuna | Gottesdienst (Pfarrer Scherf); mit Anmeldung |
| 10.00 Uhr | Ab Dom | Stadtkreuzweg (Pfarrer Halver) |
| 15.00 Uhr | Dom | Andacht zur Sterbestunde des Herrn, mit den Solisten von CANTIAMO (Pfarrer Halver / Herr Werner) |
| Samstag, 3. April—Osternacht | | |
| 22.00 Uhr | Dom | Feier der Osternacht mit Taufe (Pfarrer Mahlke / Pfarrer Halver) |
| 22.30 Uhr | Kötzschen | Gottesdienst zur Osternacht (Kreisschulpfarrer T. Groß); mit Anmeldung |

GOTTESDIENSTE UND MUSIK

| Sonntag, 4. April — Ostersonntag | | |
|--|-----------------------|---|
| 8.30 Uhr | Trebnitz | Gottesdienst (Pfarrer Halver) |
| 10.00 Uhr | Stadtkirche | Musikalischer Gottesdienst zum Osterfest mit Taufen (Pfarrer Halver / Schönheit / Mücksch / Solisten von CANTIAMO) |
| 10.30 Uhr | Schkopau | Ostergottesdienst (PfarrerIn Mahlke) |
| 14.00 Uhr | Geusa | Gottesdienst (PfarrerIn Scherf); mit Anmeldung |
| 15.00 Uhr | Dom | Orgelklang zum Osterfest (Domorganist Schönheit) |
| Montag, 5. April — Ostermontag | | |
| 10.00 Uhr | Ab Altenburger Kirche | Emmaus-Gang (PfarrerIn Mahlke / Pfarrer Halver) |
| 10.00 Uhr | Atzendorf | Andacht (Herr Stöbe); mit Anmeldung |
| Sonntag, 11. April — Quasimodogeniti | | |
| 10.00 Uhr | Stadtkirche | Gottesdienst (Pfarrer Halver)  |
| 14.00 Uhr | Geusa | Gottesdienst (PfarrerIn i.R. Pampel) |
| Sonntag, 18. April — Misericordias Domini | | |
| 10.00 Uhr | Stadtkirche | Gottesdienst (Pfarrer Halver) |

GOTTESDIENSTE UND MUSIK

| | | |
|--|-------------|---|
| Sonntag, 18. April — Misericordias Domini | | |
| 10.00 Uhr | Stadtkirche | Gottesdienst (Pfarrer Halver) |
| 14.00 Uhr | Geusa | Gottesdienst (Pfarrer(in) i.R. Pampel) |
| Sonntag, 25. April — Jubilare | | |
| 10.00 Uhr | Stadtkirche | Gottesdienst (Pfarrer Halver)  |
| 10.30 Uhr | Schkopau | Familieneigneter Gottesdienst mit Konfirmation (Pfarrer(in) Mahlke) |
| 14.00 Uhr | Atzendorf | Gottesdienst (Pfarrer(in) Scherf) |
| Samstag, 1. Mai | | |
| 15.00 Uhr | Dom | Orgelklang 12 (Ingrid Kasper, Bamberg) |
| Sonntag, 2. Mai — Kantate | | |
| 10.00 Uhr | Dom | Kantaten-Gottesdienst (Pfarrer(in) Mahlke) |
| 14.00 Uhr | Kötzschen | Vorstellungsgottesdienst (Pfarrer(in) Mahlke / Pfarrer(in) Scherf) |

Liebe Leser, wir wollen Ihnen mit farblichen Markierungen einen besseren Überblick zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen in dieser Rubrik geben. Deshalb kennzeichnen wir die Gottesdienste der einzelnen Kirchspiele farblich (Veranstaltungsort):

| | |
|----------------------|-------------------|
| Kirchspiel Merseburg | Unteres Geiseltal |
| Kirchspiel Schkopau | Sonstige |

AUS DER JOHANNES-SCHULE

Liebe Freunde und Förderer der Johannes-Schule, Liebe Eltern,

mit Freude dürfen wir Ihnen berichten, dass uns unser Förderverein auf dem Weg der Digitalisierung ein großes Stück weitergebracht hat.

Im letzten Jahr wurden wir mit einer digitalen Tafel unterstützt, welche gerade während der Corona-Pandemie rege von den Kollegen genutzt wird. Nun können wir jeder Klasse einen eigenen Klassenlaptop zur Verfügung stellen.

Die Kollegen können in ihrem Unterrichtsverlauf auch parallel den PC einbauen und unterrichtsbezogene Inhalte als ergänzendes Mittel nutzen. So haben wir die Möglichkeit, den Kindern sowohl analog als auch digital die bestmögliche Bildung zukommen zu lassen.



Wir freuen uns sehr und danken dem Förderverein, seinen Mitgliedern und Spendern für die immer wieder stattfindende Unterstützung.

Das Team und die Kinder der Johannes-Schule

@

Jan-Erik Meyer

AUS DER GEMEINDE

Was lange währt...

...klingt endlich (hoffentlich) gut.

Orgelsanierung in Schkopau

„Hat sie Husten, pfeift sie auf dem letzten Loch, oder wird es schöne Musik?“ das war in den letzten Jahren vor jedem Gottesdienst, vor jedem Konzert eine spannende Frage in Schkopau.

„Sie“ ist die Orgel in der Schkopauer Kirche. Hinter dem Prospekt aus dem Jahr 1734 verbirgt sich eine Orgel der Firma Furtwängler & Hammer aus Hannover, gebaut 1927. Eine Überprüfung des hinzugezogenen Orgelsachverständigen hat ergeben, dass eine grundlegende Instandsetzung dringend nötig ist, um das Instrument zu retten. Die Vorbereitungen sind angelaufen. Ausführendes Unternehmen wird die halleische Orgelbaufirma Thorsten Zimmermann sein. Die Arbeiten werden im April beginnen und wahrscheinlich bis zum Sommer 2021 andauern.



AUS DER GEMEINDE

Die veranschlagten Mittel von 30.000 € übersteigen dabei die finanziellen Möglichkeiten der nur 200 Mitglieder zählenden Gemeinde. Mit regelmäßig stattfindenden abendlichen Orgelklang-Andachten konnten 5.500 € Spenden eingeworben werden, der Kirchenkreis schießt 1.0000 € zu, aus dem Orgelfond der EKM kommen 7.000 € und einige Stiftungen tragen auch zur Finanzierung bei. Dennoch bleibt noch eine Lücke, für die wir an unsere „eiserne Reserve“ müssen. Doch die kleine Gemeinde hat in den letzten Jahren so viel bewerkstelligt, dass sie optimistisch ist, auch dieses Problem zu lösen. Vielleicht möchten Sie ja auch mit dazu beitragen, dass die Schkopauer Orgel auch in Zukunft erklingt?

Wenn Sie uns mit einer Spende für die Orgelinstandsetzung unterstützen möchten, freuen wir uns sehr. Unser Spendenkonto lautet:

Kreiskirchenamt Merseburg, KD Bank,
IBAN: DE10 3506 0190 1550 1050 27,
als Verwendungszweck geben Sie bitte an: „RT 5646 Orgel Schkopau“

Gern senden wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zu. Dazu geben Sie bitte bei der Überweisung an: Namen, Vornamen und Ihre vollständige Anschrift.

Freuen Sie sich auf einen musikalischen Sommer auch in diesem Jahr mit abendlichen (Nicht-)Orgelklängen auf der Baustelle.

Im Namen des GKR Schkopau

@

Ihre Pfarrerin Susanne Mahlke

SONSTIGES

Lyrik zur Osterzeit

Frühling und Ostern werden oft in einem Zusammenhang genannt. So wundert es auch nicht, dass zahlreiche Gedichte in der Literaturgeschichte diesen Sinnzusammenhang widerspiegeln. Die beiden Gedichte hier stehen fast exemplarisch dafür.

Friedrich Spee zu Langenfeld(1591-1635) begegnet uns als Dichter bekannter Kirchenlieder, z.B. des Adventsliedes "O Heiland reiß den Himmel auf", auch in unserem Evangelischen Gesangbuch. Friedrich Spee war ein deutscher Jesuit und darin ein großer Kritiker der Hexenverfolgung und Hexenprozesse seiner Zeit. In seinem Ostergedicht verbindet er die Auferstehung mit dem Naturerleben geradezu mit überschwänglichen Worten:

Zur Osterzeit

Die ganze Welt, Herr Jesu Christ,
zur Osterzeit jetzt fröhlich ist.

Jetzt grünet, was nur grünen kann,
die Bäum` zu blühen fangen an.

So singen jetzt die Vögel all,
jetzt singt und klingt die Nachtigall.

Der Sonnenschein jetzt kommt herein,
und gibt der Welt ein` neuen Schein.

Die ganze Welt, Herr Jesu Christ,
zur Osterzeit jetzt fröhlich ist.

SONSTIGES

Heinrich Heine (1797-1856) wird in seinen Gedichten heute vielfach „nur“ als politischer Dichter seiner Zeit wahrgenommen, dabei ist er einer der wichtigsten Vertreter der deutschen Romantik, der das Naturerleben stets in einen ganz persönlichen Zusammenhang stellt. Die Freiheit seiner Gedanken lässt er von der Nachtigall „verkünden“.

Die blauen Frühlingsaugen

Die blauen Frühlingsaugen
schauen aus dem Gras hervor,
das sind die lieben Veilchen,
die ich zum Strauß erkor.

Ich pflückte sie und denke
und die Gedanken all` ,
die mir im Herzen seufzen
singt laut die Nachtigall,

Ja, was ich denke, singt sie
laut schmetternd, dass es schallt;
mein zärtliches Geheimnis
weiß schon der ganze Wald.

